



ENABLED BY ENOCEAN



## SAP FLEXIBILISIERT ARBEITSPLATZKOMFORT

*Im ersten Halbjahr 2007 bezieht SAP in Walldorf zwei neue Gebäudekomplexe. 1500 batterie-lose EnOcean-Funktaster sorgten für eine starke Vereinfachung der Gebäudeverkabelung und eröffnen eine vollkommen flexible Steuerung von Arbeitsplatz-Leuchten und Jalousien.*

Von Peter Pernsteiner, freier Journalist

In den nächsten Wochen werden in Walldorf sämtliche Mitarbeiter der SAP Deutschland AG & Co. KG an den Standorten Walldorf und Bensheim ihr lang-ersehntes neues Domizil beziehen. Bislang waren die Geschäftsfelder Vertrieb, Beratung, Schulung und Marketing auf die verschiedensten Bürogebäude innerhalb des Walldorfer Gewerbegebietes und in Bensheim verteilt. Das neue Gebäude mit rund 45.000 Quadratmetern Nutzfläche besteht aus zwei imposanten fünfgeschossigen Büroster- nen, die durch ein ebenfalls beeindruckendes Casino- und Konferenzgebäude miteinander ver- bunden sind.

Die beiden Bürosterne haben in jeder Etage sechs Gebäude-Äste mit einer Nutzfläche von jeweils rund 32 m x 15 m. Diese Äste sind zunächst als Großraumbüros konzipiert und verfügen über ein- zeln ansteuerbare Beschattungs-Jalousien sowie über von Bodentanks versorgte Standleuchten, die jeweils eine Arbeitsgruppe mit zwei bis vier Schreibtischen gleichmäßig ausleuchten. Die Ansteuerung der Jalousien und Leuchten erfolgt auf Basis des flexibel programmierbaren Gebäude- automatisierungssystems EIB/KNX mit EnOcean Funkgateways gesis RC von Wieland Electric, die

durch die Konnex Association zertifiziert wurden. Die sehr flach gebauten gesis-Komponenten haben den großen Vorteil, dass sie über Steckverbindun- gen angeschlossen werden können – dies führt automatisch zu einer fehlerfreien Verkabelung, verkürzt gleichzeitig die Montagezeiten und vereinfacht auch spätere Nutzungsänderungen. Die zen- trale Steuerung über EIB/KNX ermöglicht, dass beispielsweise alle Jalousien am Wochenende bei entsprechender Sonneneinstrahlung automatisch herunterfahren, damit sich das Gebäudeinnere nicht zu stark erwärmt. Zudem können bei Sturm ab einer vorgegebenen Windstärke alle Jalousien automatisch hochgefahren und gegen eine manu- elle Bedienung verriegelt werden.

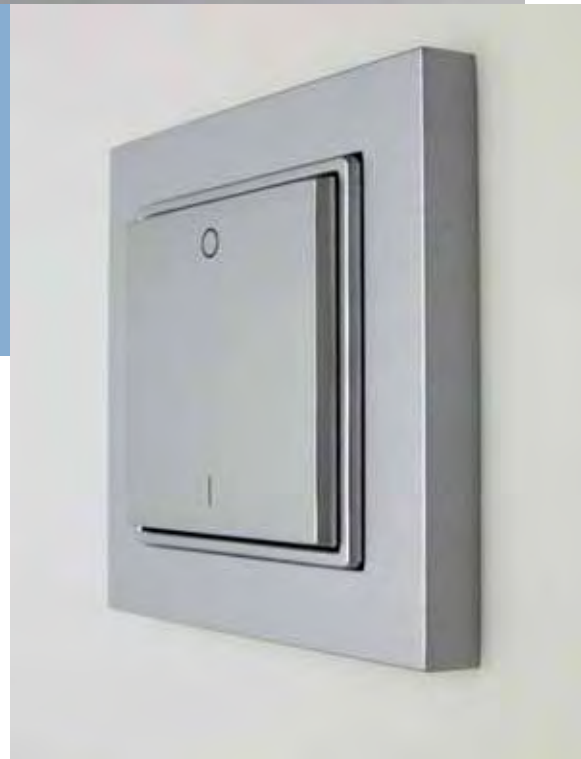
Die Elektroplanung und auch die Funkplanung wur- den vom Ingenieurbüro K&P GmbH in Karlsruhe ausgeführt. In die Deckenhohlräume eines jeden Gebäude-Asts sind zwei Funkempfänger im Abstand von ca. 15 Metern integriert worden, die redundant ausgelegt sind und die Funksignale aller Funktaster im Großraumbüro empfangen können. Dieses Redundanzkonzept hat den großen Vorteil, dass alle denkbaren Bürostrukturen wie z.B. Aufteilung in Einzelbüros mit Trennwänden aus



Bild oben: Wieland gesis RC EIB/KNX Gateway mit externer Antenne im Deckenhohraum

Metall möglich sind und es zu keinen Funkabschattungen kommt. Diese Reichweitenreserve wurde bei Installation der Funkempfänger mithilfe von EnOcean-Pegelmessern eindrucksvoll nachgewiesen.

„Dank der batterielosen Funktechnologie von EnOcean sind wir bei der Positionierung der Lichtschalter und Jalousientaster an keine Konventionen gebunden“, freut sich Thomas Kopf, Fachverantwortlicher im Projektteam des Facility Managements der SAP, „sondern können diese den Arbeitsplatzanforderungen gerecht an einer Schrankwand oder direkt am Schreibtisch montieren.“ Diese Freiheit wäre mit normalen Funktastern nicht möglich gewesen, denn sonst müsste der Haustechniker beim zyklisch erforderlichen Batterietausch jeden Taster mühsam suchen. „Im Vorfeld des Gebäudebezugs hat sich zudem herausgestellt, dass zur Optimierung der Betriebsabläufe in einigen Gebäudeabschnitten ein Teil des Großraumbüros in ein Besprechungszimmer oder in ein Abteilungsleiter-Einzelbüro umgewandelt werden musste“, weiß Kopf zu berichten. Dank der neuen Funk-Technologie und auf Basis eines flexiblen Trennwand-Systems war dies aber angenehm einfach. Eine solche Wand lässt sich in wenigen



EnOcean easyfit fügt sich nahtlos in das gewählte Schalterprogramm Gira E2 ein.

Stunden aufstellen und dabei entsteht auch sehr wenig Staub und Lärm. Soll dieses abgetrennte Büro dann wie üblich neben der Tür einen Lichtschalter erhalten, ist auch dies eine der einfachsten Übungen für Kopf: „Zuerst wird der Taster in die im Deckenhohraum installierten Funkempfänger eingelernt und dann wird er einfach neben die Tür geklebt.“